

Inbetriebnahme-Anforderungsprotokoll Wärmepumpen



Kunde/Anlagenbetreiber: Name, Vorname: Straße Haus-Nr.: PLZ/Ort:	Installationsfirma / Kundennummer: Name, Vorname: Straße Haus-Nr.: PLZ/Ort:
Auftragsnummer:	Datum der Inbetriebnahme:
Gerätetyp:	Seriennummer:

Voraussetzung:
Wir bitten Sie dieses Formular **mind. 5 Werktage vor dem Inbetriebnahmetermin vollständig** ausgefüllt und unterschrieben an die Kundendienstauftragsannahme zurück zu senden, damit eine Inbetriebnahme durchgeführt werden kann. Wir behalten uns vor, die Inbetriebnahme nicht durchzuführen, sofern die Bedingungen vor Ort nicht der Beschreibung dieses Formulars entsprechen. Die anfallenden Kosten sind dann vom Auftraggeber zu tragen.
Weiterhin behalten unsere AGB's ihre Gültigkeit. (Speziell unsere "Allgemeinen Montage- Inbetriebnahme- und Kundendienstbedingungen")

Das ausgefüllte Protokoll bitte an die Buderus Kundendienstauftragsannahme senden:
Fax: 01806 – 990 992*
E-Mail: Kundendienstauftrag@Buderus.de
*Festnetzpreis 0,20 Euro/Anruf, maximal 0,60 Euro/Anruf aus Mobilfunknetzen

1.	Anlagenplanung	Ja	Nein
1.1	Wurde die Anlage von Bosch Thermotechnik geplant?		
1.2	Gibt es ein Hydraulikschema zur bestehenden Anlage?		
1.2.1	Bitte fügen Sie das angewandte Hydraulikschema mit an.		
1.3	Neuanlage: Modernisierung:		
2.	Heizungswärmepumpe		
2.1	Welches Gerät soll in Betrieb genommen werden?		
2.2	Typ:		
2.3	Funktion: Heizen Heizen/Kühlen		
2.4	Kaufdatum:		
2.5	Lieferdatum		
3.	Warmwasserbereitung	Ja	Nein
3.1	mittels Heizungswärmepumpe		
3.2	Warmwasserspeicher (Fabrikat*/Typ):		
	<small>*(Bei Einsatz von Speichern anderer Fabrikate bzw. bei Speichern, die nicht für den Wärmepumpentyp zugelassen sind, wird keine Funktionsgarantie übernommen. Beeinträchtigungen des Wärmepumpenbetriebes sind möglich.)</small>		
3.3	Wärmeübertragungsfläche des Speichers		m ²
3.4	Nenninhalt:		l
3.5	Elektroflanschheizung (wenn vorhanden):		kW
4.	Hydraulische Einbindung	Ja	Nein
4.1	Anlagenhydraulik** CODE-Nr.:		
4.2	Sonderhydraulik/Eigenhydraulik Planer:		
4.3	Die Einbindung der Heizungs-Wärmepumpe in das Heizsystem entspricht den Projektierungsunterlagen; Absperrorgane sind korrekt eingestellt?		
4.4	Ein Mindestpuffervolumen von 10% des Nenndurchsatzes der Wärmepumpe ist durch einen Pufferspeicher oder sonstige geeignete Maßnahmen sichergestellt?		
4.5	Das gesamte Heizungssystem incl. aller Speicher und Kessel wurde vor Anschluss der Wärmepumpe gespült?		
4.6	Das Heizsystem ist gefüllt und abgedrückt, die Umwälzpumpen arbeiten ordnungsgemäß? Die Wasserdurchsätze wurden geprüft und entsprechen den Sollvorgaben; die Mindestdurchflussmengen sind gewährleistet****?		

– Bitte vollständig ausfüllen –

Sollten Daten fehlen kann es sein das eine IBN durch uns abgebrochen wird und ein kostenpflichtiger 2.Termin benötigt wird

	Hinweis: nur bei Logatherm WPL I / IK / A mit Logamatic HMC20 möglich *Hinweis: Der Mindestheizwasserdurchsatz durch die Wärmepumpe ist durch unregelmäßige Heizungsumwälzpumpen mit konstanten Volumenströmen sicherzustellen.		
4.	Hydraulische Einbindung	Ja	Nein
4.7	Die Mindestabstände für Servicearbeiten sind eingehalten?		
4.8	Wärmemengenzählung installiert?		
5.	Erschließung der Wärmequelle		
5.1	Luft/Wasser-Wärmepumpe		
5.11	Eine Luftführung über Luftkanäle bzw. Luftschläuche ist vorhanden, die minimalen Kanalabmessungen wurden eingehalten?		
5.12	Werden die erforderlichen Mindestabstandsmaße zu Wänden, Decken, Büschen, Zäunen usw. eingehalten?		
5.13	Wurden die Geräuschemissionen der Wärmepumpe bei der Planung zu Nachbargebäuden, Grenzabstand zum Nachbar usw. mit berücksichtigt?		
5.14	Herrschen besondere Aufstellbedingungen vor, wo Arbeitsschutz und Betriebssicherheit näher betrachtet werden müssen? (z.B. Gerüst erforderlich; Dachmontage usw.)		
5.15	Sind EVU-Sperrzeiten vorhanden?		
5.16	Sperrzeit 1:		
	Sperrzeit 2:		
	Sperrzeit 3:		
5.2	Sole/Wasser-Wärmepumpe		
5.21	Der Solekreislauf wurde ausreichend blasenfrei gespült und Luftabscheider sind vorhanden?		
5.3	Wasser/Wasser-Wärmepumpe		
5.31	Die Verträglichkeit des Grundwassers für die Wasser-/Wasser-Wärmepumpe wurde nachweislich festgestellt (Wasseranalyse) und ein 48-stündiger Pumpversuch durchgeführt?		
5.32	Nachweis der Grundwasseranalyse angehängt?		
5.33	Ein Wasser / Wasser-Betrieb ist nur über einen zusätzlichen Zwischenwärmetauscher möglich der entsprechend ausgelegt werden muss, wurde dieses bei der Planung berücksichtigt?		
6.	Regelung / Elektrischer Anschluss		
6.01	Alle elektrischen Komponenten sind gemäß den Montage- und Gebrauchsanweisungen sowie den Vorgaben des Energieversorgungsunternehmens dauerhaft angeschlossen. Die vorgegebenen Sicherungsautomaten wurden verwendet. (kein Baustromanschluss)		<input type="checkbox"/> *
6.02	Wurde das Rechtsdrehfeld bei der Verdrahtung beachtet?		
6.03	Alle Fühler sind vorhanden und richtig montiert?		
6.1	Wärmepumpen für Kühlbetrieb		
6.11	Die Kühlung erfolgt dynamisch über Gebläsekonvektoren, die Versorgungsleitungen sind mit einer Kälteämmung versehen?		
6.12	Die Kühlung erfolgt still über kombinierte Flächenheiz- und Kühlsysteme, die Raum-Klimastation des Referenzraumes ist mit dem Wärmepumpenregler verbunden?		
6.13	Erhöhte Anforderungen zur Vermeidung eines Kondensatausfalls (erweiterte Taupunktüberwachung) zwischen:		
6.14	Wurden für die Heizkreise die gekühlt werden die erforderlichen Raumtemperaturregler / Raumtemperaturregler mit integrierter Feuchtigkeitserfassung vorgesehen?		
6.2	Kältekreis		
6.21	Liegt die Länge Kältemittelleitung zwischen Inneneinheit und Split Wärmepumpe innerhalb von 7,5m*?		
	* = ab 7,5m muss Kältemittel nachgefüllt werden		
6.22	Muss eine Lötverbindung / Verbindungen mit Pressringverschraubungen zwischen den Kältemittelleitungen durch Bosch Thermotechnik hergestellt werden?		

– Bitte vollständig ausfüllen –

Sollten Daten fehlen kann es sein das eine IBN durch uns abgebrochen wird und ein kostenpflichtiger 2.Termin benötigt wird

6.23	Wurde eine Dichtheitsprüfung durchgeführt?		
	Wenn ja, war die Dichtheitsprüfung erfolgreich?		
7.	Nicht durchgeführte Arbeiten	Ja	Nein
7.1	Gibt es arbeiten die von Ihnen nicht durchführt wurden, welche sie durch uns zu erledigen wünschen*? Wenn „Ja“, welche (Verdrahtung etc.):		

*= es entstehen zu der IBN-Pauschale individuelle Mehrkosten

8.	Sonstige Bemerkungen

Wir beauftragen* die BOSCH Thermotechnik GmbH, die oben genannte Inbetriebnahme "Wärmepumpe" gemäß den entsprechenden Leistungsbeschreibungen und den Allgemeinen Geschäftsbedingung in dem Buderus Katalog Dienstleistung in seiner aktuellen Fassung auszuführen.
Die Rechnungsstellung erfolgt gemäß den aktuell gültigen Preisen der BOSCH Thermotechnik GmbH an den Auftraggeber.

Der Auftraggeber bestätigt, dass alle zur Inbetriebnahme erforderlichen Vorarbeiten (gemäß vorstehender Checkliste) ausgeführt, geprüft und abgeschlossen sind.

*= Bosch Thermotechnik GmbH weist Sie darauf hin, dass wir für die Erfüllung des Kundendienstauftrages personenbezogene Daten speichern und verarbeiten. Falls es für die Bearbeitung nötig ist, werden wir ggf. die Daten auch an Dritte weiterleiten. Wir möchten Sie weiterhin informieren, dass Sie / der gemeldete Endkunde den detaillierten Datenschutzhinweis der Bosch Thermotechnik GmbH im Nachgang noch zugesendet bekommt.

Unterschrift

Heizungsfirma / Monteur	
-------------------------	--

Hinweis:

Wir bitten Sie dieses Formular **mind. 5 Werktage vor dem Inbetriebnahmetermin** vollständig ausgefüllt und unterschrieben an die Kundendienstauftragsannahme zurück zu senden, damit eine Inbetriebnahme durchgeführt werden kann. Wir behalten uns vor, die Inbetriebnahme nicht durchzuführen, sofern die Bedingungen vor Ort nicht der Beschreibung dieses Formulars entsprechen. Die anfallenden Kosten sind dann vom Auftraggeber zu tragen.

Weiterhin behalten unsere AGB's ihre Gültigkeit. (Speziell unsere "Allgemeinen Montage- Inbetriebnahme- und Kundendienstbedingungen")

– Bitte vollständig ausfüllen –

Sollten Daten fehlen kann es sein das eine IBN durch uns abgebrochen wird und ein kostenpflichtiger 2.Termin benötigt wird